

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Radolfzell

Die zweite Generation in Böhringen übernimmt

Neues Leitungsteam der Jugendhütte geht mit Energie ans Werk / von Matthias Güntert



Sie sind das neue Leitungsteam der Böhringer Jugendhütte: Karsten Lingg, Tobias Vieck, Mario Keck, Tommy Urbano, Sebastian Weber, Anja Konzept, Julia Cacciapuoti und Kai Günter. Darüber freuen sich Rolf Weishaupt von der offenen Jugendarbeit und Kathrin Bader, vom alten Orga-Team.

swb-Bild: gü

21. JUNI 2017
WOCHENBLATT
RA/AUFLAGE 25
GESAMTAUFLAGE 20.232
SCHUTZGEBÜHR 84.613
1,20 €

INHALT:
R750LFZELL
STADT SEIT 1267
RADOLFZELL AM RODENSEE
JEDEN MOMENT WERT.
Schon über 800 Läufer beim
SWR-Firmenlauf Seite 3
Jonglierkunst bei
»Drop am See« Seite 5
MTB-Weltmeisterschaft
unterm Hohentwiel Seite 11



Staffelstab

Jetzt ist die Katze aus dem Sack: Der Aktionstag »Herz für Kinder« wird ab dem kommenden Jahr erstmals unter der Regie der Tourismus und Stadtmarketing GmbH stattfinden. Wie Dr. Peter Zinsmaier, Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft, erklärte, werde sich die Händlerwerbegemeinschaft ab 2018 zurückziehen und fortan »nur« noch als Mitmacher agieren. Aus Sicht der Aktionsgemeinschaft ist dies angesichts der stetig steigenden Anforderungen ein logischer Entschluss. Und mit der TSR haben sie eine Nachfolgerin gefunden, die bereits bei den Abendmärkten bewiesen habe, dass sie erfolgreiche Modelle bestens weiterführen und ihnen auch einen eigenen Touch verleihen könne.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Vor Jahresfrist machte die Nachricht in Böhringen die Runde, dass dem Organisationsteam der Jugendhütte der Nachwuchs fehlte. Doch diese Meldung gehört nun der Vergangenheit an, denn das Orga-Team 2.0 hat kürzlich seine Arbeit aufgenommen und den Fortbestand des Treffpunktes gesichert.

Da alle Mitglieder des sechsköpfigen Gründungsteams, das die Jugendhütte aufbaute, inzwischen auswärts studierten oder im Berufsleben stünden, war dies auch bitter nötig, wie Karsten Lingg, Tobias Vieck, Mario Keck, Tommy Urbano und Sebastian Weber im Gespräch mit dem WOCHENBLATT verdeutlichten. »Die Jugendhütte existiert seit vier Jahren und wir waren alle oft als Gäste hier.

Es wäre ein herber Verlust für die Jugendlichen in Böhringen gewesen, wenn sie hätte schließen müssen, schließlich hat uns der Stadt- sowie der Ortschaftsratsrat damals die Möglichkeit geschaffen«, sagte der Sprecher des neuen Orga-Teams, Karsten Lingg. Er betonte, dass die Jugendhütte aber nicht nur für ihn und seine Mitstreiter offen stehe, sondern man wolle den Gedanken,

dass die Einrichtung für alle Jugendlichen offen stehe, weiterführen.

Dafür können sich Lingg und Co. auch auf die Unterstützung der Gründer verlassen, die, wie Lingg betont, »immer mit Rat und Tat aushelfen«. Überhaupt, so betonen die neuen Jugendhütten-Chefs, sei es gerade in den Ortsteilen wichtig, einen Anlaufpunkt für die Dorfjugend zu haben.

»Schließlich wollen wir uns nicht immer auswärts treffen

oder das ganze Wochenende daheim bleiben«, macht Vieck deutlich. Beim neuen Konzept habe man sich eng am bisherigen orientiert. Aber das neue Leitungsteam will auch mit neuen Ideen punkten: So sollen in Zukunft neue Motto- und Themenparties noch mehr Jugendliche in die Hütte locken. Zudem wurde beschlossen jeden Samstag von 19 bis 24 Uhr zu öffnen, Der Sonntag bleibt hingegen geschlossen.

Dass die Jugendhütte bei den

Jugendlichen aber anzukommen scheint, verdeutlichen die Besucherzahlen: Im Schnitt kommen pro Öffnungstag 20 Jugendliche vorbei, um sich zu chillen, gemeinsam abzuhängen oder einfach nur, um zu quatschen.

»Wir sind richtig glücklich, dass sich ein neues Team eingefunden hat, um die erfolgreiche Arbeit des alten Orga-Teams weiterzuführen«, sagte Jugendpfleger Rolf Weishaupt. Denn im schlimmsten Fall wäre

die Böhringer Jugendhütte nicht der erste Jugendtreff gewesen, der hätte geschlossen werden müssen.

»Doch zum Glück wurde dieses Szenario abgewendet und das neue Orga-Team will mit frischer Energie und tollen Ideen durchstarten«, so Weishaupt weiter. Eva-Maria Beller, Leiterin der Stadtjugendpflege, ergänzte: »Es ist schon beeindruckend, wie in Böhringen so ein nahtloser Übergang zwischen zwei Generationen gelingt.«

Steißlingen / Böhringen

Diehl kandidiert

Stadtrat will Bürgermeister werden

Bernhard Diehl will Bürgermeister von Steißlingen werden. Noch vor Beginn der Bewerbungsfrist hat der CDU-Kommunalpolitiker am Sonntag seine Kandidatur bekanntgegeben.

Diehl ist derzeit Ortsvorsteher in Böhringen. Außerdem sitzt er im Gemeinderat für die CDU, hat dort die Funktion des Fraktionssprechers der Christdemokraten inne und blickt auf 13 Jahre Erfahrung in der Kommunalverwaltung zurück. In Steißlingen leitet Diehl seit 2010 die Gemeindemusikschule

und trägt Personalverantwortung für 17 Lehrkräfte. Sich selbst beschreibt der Kandidat als »fleißig, verlässlich, offen und ehrlich«.

Die Bürgermeisterwahl in Steißlingen wurde vom dortigen Gemeinderat auf den Sonntag, 22. Oktober, terminiert. Dann wählen die Bürger den Nachfolger von Amtsinhaber Artur Ostermaier, der nach 40 erfolgreichen Amtsjahren in den wohlverdienten Ruhestand eintritt.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

👉 LETZTE MELDUNG

TSR übernehmen Aktionstag »Herz für Kinder« ab 2018

Ab dem kommenden Jahr gibt es eine Wachablösung beim Aktionstag »Herz für Kinder«. Wie Dr. Peter Zinsmaier gegenüber dem WOCHENBLATT erklärte, werde sich die Aktionsgemeinschaft ab 2018 als Veranstalter zurückziehen und die Organisation in die Hände der Tourismus und Stadtmarketing GmbH geben. »Dann sind wir nur noch Mitmacher«, sagte Zinsmaier. Als Grund hierfür nannte er, dass die Grenze der Belastbarkeit bei der Organisation erreicht sei. Die Kooperati-

on zwischen Aktionsgemeinschaft und TSR habe in der Vergangenheit extrem gut funktioniert, was auch die Abendmärkte - die TSR hatte vor drei Jahren auch hier die Organisation von der Aktionsgemeinschaft übernommen - bewiesen. Aufhören - so betonte Zinsmaier - sei bei einem solchen erfolgreichen Tag allerdings keine Option gewesen. Das sieht man auch in Reihen der TSR so: »Wir freuen uns darüber, dass wir eine solche erfolgreiche Veranstaltung, die

die Kinder und Familien in den Mittelpunkt stellt, beerben dürfen«, sagte Nina Hanstein, Geschäftsführerin der TSR. Aufhören - so betonte Zinsmaier - sei bei einem solchen erfolgreichen Tag allerdings keine Option gewesen.

In diesem Jahr findet der Aktionstag »Herz für Kinder« am Samstag, 1. Juli, von 10 bis 14 Uhr statt. Mehr Infos gibt es in der kommenden Ausgabe des WOCHENBLATTES.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

- Anzeige -

Der schnelle Kredit

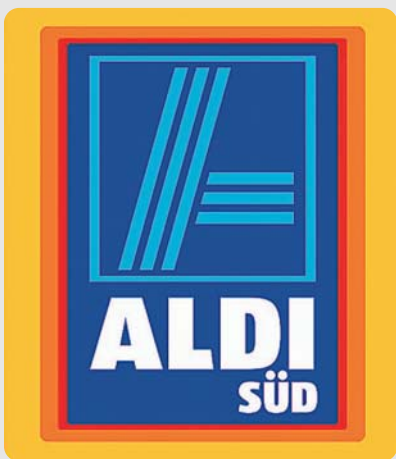
InterPfund

Pfandkredit & Goldankauf
Ihr Leihhaus in Singen

Region

SINGENER MACHER

Das WOCHENBLATT geht in dieser Ausgabe auf »Spurensuche« mit Paul Lutz. Der inzwischen 91-Jährige prägte einst das Kaufhaus Eska, war Mitinitiator des City Ring Singen und auch für über zehn Jahre in der Geschäftsführung des WOCHENBLATTs in einer Phase sehr erfolgreicher Entwicklung gewesen. Mehr auf Seite 16.



Stockach

STOCKACHS FESTTAGE

Die »sechste« Jahreszeit steht vor der Tür. Neben der Fasnet, der fünften Jahreszeit, ist der »Schweizer Feiertag« das zweite XXL-Fest in Stockach. Von Freitag, 23., bis Montag, 26. Juni, wird gefestet - mit »Papi's Pumpels«, Kunstausstellung, Vergnügungspark und Straßenfest. Mehr auf unseren Sonderseiten.

Vortrag in Rottweil Die., 27. Juni

Wie enterbe ich das Finanzamt? Tipps zur Erbschaftsteuer

Experte Dr. Andreas Schindler von der Erbrechtskanzlei Ruby & Schindler erklärt, was man beim Erben und Vererben einfach wissen muss. Damit der Fiskus nicht zum lachenden Miterben wird.

Ort: Bildungszentrum
Körnerstraße, Zeit:
19.30 Uhr, Eintritt: 5 Euro,
Ohne Voranmeldung.



Hohenfels

Bodman-Ludwigshafen

Stockach

Tag der offenen Gartentür

Am Sonntag, 25. Juni, steht die landesweite Aktion »Tag der offenen Gartentür« an, auch der Lebensraum-Garten Hohenfels als zertifizierter Naturgarten nimmt daran teil und ist von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Bei den Gartenführungen um 11 und 15 Uhr werden das Grundkonzept des etwa 8.000 Quadratmeter großen, naturnahen Erlebnisgartens erklärt sowie Permakulturelemente und die praktische Anwendung der Geomantie gezeigt. Ein weiterer Schwerpunkt sind die laufenden Versuche zur Bodenverbesserung mit verschiedenen Kompostmethoden, die Erkenntnisse bei der Terra-Preta-Herstellung und ähnlichen Verfahren. Das Vortragsprogramm beginnt um 10 Uhr mit Hubertus Gleixner zum Thema »Insektensterben – was nun?« Eine Analyse sowie Anregungen, wie Insekten geholfen werden kann. Um 14 Uhr befasst sich Nadeen Althoff mit der Frage »Lebendiges Wasser – oder technische Wasser-manipulation?«. Der Keramiker Asghar Khoshnavaz zeigt mit der japanischen RAKU-Brenntechnik hergestellte Objekte wie etwa Teeschalen und doppelwandige Gefäße. Info- und Marktstände erwarten die Besucher. Info: www.lebensraumgarten.net, 07557/82 08 08.

Sommerfest auf der Domäne
Bauprojekt in Bodman wird vorgestellt

Das Bauprojekt »Gräfliche Seedomäne« in Bodman nimmt immer mehr Gestalt an. Laut Pressetext sind knapp acht Monate nach dem Richtfest die Roharbeiten an neun Villen beendet und es kann mit dem Innenausbau begonnen werden. Einblicke vor Ort gibt es am Samstag, 8. Juli, zwischen 10 und 16 Uhr beim Sommerfest an der Baustelle, bei dem auch regelmäßige Führungen über das Areal geboten werden.



Die Villen der Gräflichen Seedomäne Bodman prägen die neue Silhouette der Gemeinde Bodman am Bodensee.

Bis Frühjahr 2018 sollen die 48 Wohneinheiten bezugsfertig sein, von denen bereits drei Viertel verkauft sind. Entstehen werden die hochwertigen Wohnungen in 14 unterschiedlichen und eigenständigen Baukörpern verschiedener Größe – neun Mehrfamilien- und fünf Einfamilienhäusern. Ergänzt wird der Komplex auf dem Areal mit einer Fläche von 12.084 Quadratmetern durch ein Suitenhotel als Ersatz für

die abgerissene »Linde« mit 14 Suiten, einem Restaurant, Wellnessbereich, Liegewiese am Seeufer und einem kleinen Badehaus. Hier sind zudem Serviceleistungen für die Bewohner der »Seedomäne« vorgesehen. Auch die Arbeiten an der Tiefgarage mit 130 Stellplätzen sind inzwischen abgeschlossen. Und: »Die Rohbauten der Villen sind fertiggestellt. Bei der Hälfte sind die Dächer aufgeschlagen, sodass Dachdecker und Spengler mit ihrer Arbeit starten konnten. Einige Villen sind verputzt«, so der Pressetext. 2012 hatte die i+R-Dietrich-Wohnbau GmbH aus Lindau das gräfliche Grundstück in Bodman erworben und zusammen mit Gemeinde Bodman-Ludwigshafen und gräflichem Haus ein Nachnutzungskonzept entwickelt, das nun umgesetzt wird. Die Außenraumgestaltung des etwa 50-Millionen-Euro-Projekts soll laut Presstext bis Sommer 2018 beendet sein.

Simone Weiß
weiss@wochenblatt.net
Einblicke in das Bauprojekt gibt es am Samstag, 8. Juli, im Rahmen eines Sommerfestes zwischen 10 und 16 Uhr. Zum Programm gehören ständige Führungen über die Anlage.

Stockach/Wahlwies

Produktion wie Glas
Einblicke in den Erlenhof

Im Rahmen der »Gläsernen Produktion« am Sonntag, 2. Juli, öffnet der Erlenhof des Pestalozzi Kinderdorfs in Stockach-Wahlwies von 11 bis 17 Uhr seine Türen. Ab 10 Uhr sind Gäste zum »Frühstück auf dem Bauernhof« eingeladen. Für die Teilnahme am Frühstück ist eine vorherige Anmeldung unter 07771/8 00 33 60 oder per E-Mail an erlenhof@pestalozzi-kinderdorf.de erforderlich. Am Tag der »Gläsernen Produktion« haben die Besuchenden die Möglichkeit, Wissenswertes über die biolo-

gisch-dynamische Landwirtschaft zu erfahren und sich mit hofeigenen Produkten in Bio-Qualität verwöhnen zu lassen. Im Mittelpunkt steht das Thema »Milch – von der Erzeugung bis hin zur Vermarktung am Milchautomaten«. Infos: www.pestalozzi-kinderdorf.de.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 0 77 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 0 77 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 0 77 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 49 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



Juliane Kehlert führte konditionsstarke Wanderer aus Stockach rund um Bernau. swb-Bild: Schwarzwaldverein Stockach

Mit Ausblick
Wandern rund um Bernau

Besser konnte es gar nicht laufen: Strahlender Sonnenschein, eine Sicht bis zu den Höhen des Berner Oberlandes, Bergwiesen mit blühenden Lupinen und Ginster sowie eine wunderbare Stimmung waren die Grundlagen für einen erlebnisreichen Tag des Schwarzwaldvereins Stockach. Wie im Presstext mitgeteilt wird, führte Juliane Kehlert 30 Wanderer rund um Bernau. »Der Bernauer Panoramaweg gehört zu einem der schönsten Rundwege im Schwarzwald«, erklärt die Medieninfo. Unterbrochen wurde

die Wanderung in Bernau-Hof, wo den Unternehmungslustigen Schnitzereien gezeigt und Interessantes über das Handwerk erzählt wurde. Im Kurhaus in Bernau-Innenlehen wurde ein großartiger Tag mit einem Dank an die Wanderführerin beschlossen. Die Einkehr hatten sich die Wanderer redlich verdient: Denn sie hatten eine Strecke von gut 15 Kilometern bewältigt, waren etwa fünf Stunden unterwegs gewesen und hatten 273 Meter Höhenunterschied geschafft. redaktion@wochenblatt.net

Beachten Sie unsere Beilage in dieser Ausgabe!

WOHNLAND

Hauber

Geschäftszeiten: Mo. – Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78359 Orsingen • Tel.: 077 74/92 31 00 • Fax: 077 74/9 23 10 99
hauber@wohnländ-hauber.de

HERTRICH

METZGEREI

Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de

Schweinefilet / Filetspieße

bester Zuschnitt / ohne Haut und Sehne

100 g

1,59

Hähnchen-Brustfilet

einzelns geschnitten / gerne auch mariniert

100 g

1,10

Kalbsfilet

das Beste vom Kalb / ideal zum Niedergaren/Kurzbraten

100 g

3,99

Rinderhüfte

zart gelagert / auch mariniert

100 g

2,25

Putenwurst / 100% Geflügel

Lyoner-Aufschnitt / Wienerle und Fleischkäse

100 g

1,10

Rote Grillwurst

»die Knackige«

100 g

0,89

Rohpolnische / Bergkraxler

deftige Halbdauerware / Rohpolnische am Stück / Bergkraxler fein aufgeschnitten

100 g

1,25

Schweinebraten

aus der Hüfte / als mediterran, chili oder klassisch

100 g

1,60

Besuchen Sie uns am Stadtfest!

Handwerkstradition seit 1907

DENZEL'S

Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region

Grill-Aktion Hähnchenschnitzel frisch oder mariniert 100 g € 1,29	AKTION AKTION AKTION Schweinerücken am Stück oder als Steak mariniert 100 g € 1,09	immer bekömmlich Putenspieße Hawaii küchenfertig zubereitet 100 g € 1,29
die schmeckt allen Haussalami mit und ohne Senfkörner 100 g € 1,59	zum Schmoren mit viel Soße Rinderroulade gerne auch gefüllt Großmutter Art 100 g € 1,89	Schweinerückensteak gefüllt als Calzone (mit Salami Schinken) und Hirtensteaks (mit Schafskäse Lauch) 100 g € 1,29
natürlich hausgemacht Rindfleischsalat mit Spargel und Balsamico Vinaigrette 100 g € 1,49	natürlich hausgemacht gefüllte Kalbsbrust mit viel Ei und Peterle 100 g € 1,79	der Klassiker Nürnbergerle mit viel Majoran auch als Schnecke 100 g € 1,19

AC

Esulger

Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT**
im **aach-center**
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach
Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Gaienhofen

Töne sehen, Farben hören

Am Sonntag 25. Juni, findet um 11 Uhr eine Führung mit Ina Appel durch die Sonderausstellung Klingsor sah Töne, hörte Farben, Hermann Hesses Novelle »Klingsors letzter Sommer« im Hesse-Museum Gaienhofen statt. Der Anlass zu dieser Ausstellung ergab sich aus der Entdeckung eines Schriftwechsels zwischen Heiner Hesse und dem bedeutenden Typographen Jan Tschichold im Deutschen Schrift- und Buchmuseum Leipzig. In ihm regt der zweite Sohn von Hermann Hesse in den 70er Jahren an, die von seinem Vater geschriebene Novelle Klingsors letzter Sommer in einer Liebhaberausgabe mit Aquarellen des Autors aus dem Entstehungsjahr des Klingsor (1919) herauszugeben. Das Hesse-Museum Gaienhofen greift nun diese Korrespondenz auf und stellt die 1920 mit großer Zustimmung, aber auch mit Widerspruch aufgenommene Erzählung »Klingsors letzter Sommer« in das Zentrum einer Ausstellung, die den Sommer 1919 im Tessin sowohl über den Text und seine Interpretation als auch mit zahlreichen Bildern von Hermann Hesse und den Künstlerfreunden Louis Moilliet, Anny Bodmer, Margherita Osswald-Toppi und Jean Lurcat vergegenwärtigt. Weitere Informationen: 07735/440949, hesse-museum@gaienhofen.de.

Radolfzell



Auch in diesem Jahr ein »Renner«: Beim Firmenlauf der Stadtwerke am kommenden Freitag haben sich bereits über 800 Läufer angemeldet. swb-Bild: Archiv/gü

Lauf Radolfzell, lauf!
Schon über 800 Starter beim SWR-Firmenlauf

Die Sohlen qualmen wieder, die Laufschuhe werden wieder geschnürt und der Schweiß wird in Strömen fließen. - Ganz Radolfzell wird am kommenden Freitag 23. Juni, beim vierten Stadtwerke-Firmenlauf wieder auf den Beinen sein. Der Startschuss fällt um 17 Uhr und dann heißt es wieder »Radolfzell läuft«. Zusammen mit dem Lauftreff Radolfzell werden die Stadtwerke das Laufevent wieder für Jung und Alt ausrichten. Dabei geht es beim Firmenlauf nicht nur um sportliche Bestleistun-

gen: Dabei sein, ist alles! An der Streckenführung hat sich nach Angaben von Anette Abdessemed von den Stadtwerken nichts geändert. Sie ist im Vergleich zum Vorjahr gleich geblieben. Eine Runde hat demnach 1,6 Kilometer, maximal können 6,4 Kilometer gelaufen werden - sprich vier Runden. Und der Run auf die Startplätze ist riesig. »Wir wollten im 750. Jubiläumsjahr der Stadt mindestens 750 Starter haben, diese Zahl ist bereits überschritten«, freut sich Abdessemed.



Am Montag hatten sich bereits 873 Läufer gemeldet. Ein besonderer Stellenwert bei der Ausrichtung des Firmenlaufes nehmen - wie Abdessemed betont - die vielen ehrenamtlichen Helfer vom Lauftreff, des BSV Nordsterns, der SWR selbst und des DRK's ein. »Ohne sie wäre das Event nicht zu stemmen«, so Abdessemed. Wer noch einen Platz beim Firmenlauf ergattern will, der hat noch bis zum 22. Juni um 18 Uhr ausschließlich online unter www.stadtwerke-radolfzell.de Zeit. Danach sind Nachmeldungen nur noch am Lauftag selbst im SWR-Kundencenter von 15 bis 16 Uhr möglich. Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

Radolfzell

Surfer kam ums Leben

Am 16. Juni gegen 14.15 Uhr kam es bei Starkwind zu einem tragischen Unglücksfall auf dem Bodensee, vor dem Yachthafen Radolfzell. Dies teilte die zuständige Polizei im Rahmen einer Presseerklärung mit. Ein 47 Jahre alter Surfer aus der Schweiz verlor offensichtlich den Halt auf seinem Surfbrett und stürzte ins Wasser. Wie lange sich der Mann im Wasser aufgehalten hat ist noch unklar. Der 47-Jährige wurde - im Wasser treibend - von einem anderen Surfer entdeckt und von einer Bootsbesatzung an Bord gebracht. Die Bootsbesatzung begann sofort mit Reanimierungsmaßnahmen und verständigte die Rettungskräfte. Der Verunglückte wurde von der Bootsbesatzung in den Radolfzeller Yachthafen gebracht, wo er von den alarmierten Rettungskräften weiter reanimiert wurde. Die Reanimierungsmaßnahmen blieben jedoch leider ohne Erfolg und der Surfer verstarb. Die Wasserschutzpolizei Konstanz ermittelt die Hintergründe des Unglücks. Die Wasserschutzpolizei weist vor dem Hintergrund der tragischen Ereignisse nochmals alle Wassersportler eindringlich darauf hin, die Wetterentwicklung auf dem Bodensee genau zu beobachten und die entsprechenden Warnhinweise strikt zu befolgen. redaktion@wochenblatt.net



MUSIKALISCH

Am Samstag, 24. Juni, findet um 20 Uhr das Sommerkonzert des Musikvereins 1965 Bankholzen, an der Uferpromenade in Iznang statt. Unter dem Motto »Wunschkonzert der Musiker« lädt der Musikverein Musikliebhaber herzlich ein. Nachdem im Januar alle Musikerinnen und Musiker gemeinsam die Stückauswahl getroffen haben, ist es nun soweit die Auswahl zum Besten zu geben. Karten für das Jubiläumskonzert erhalten Interessierte bei allen Musikerinnen und Musikern des Musikvereins Bankholzen sowie bei Larissa Pfeifer, unter der Handynummer 0176/63833759 oder Sebastian Rieger unter der Telefonnummer 07732/53692. Bei Regenwetter wird das Konzert als Matinée auf Sonntag, 25. Juni, um 10 Uhr in das Bürgerhaus nach Moos verlegt. Mehr Informationen gibt es unter www.musikverein-bankholzen.de. Dort wird auch über den Veranstaltungsort informiert.

GÜNTERTS JUBE750CHE



Seuchen, Kriege, Pestilenzen und Hexenverbrennungen - einen guten Ruf hat das Mittelalter nun wahrlich nicht. Und trotzdem zieht es viele Menschen in seinen Bann. Auch während des 750-jährigen Jubiläums der Stadt spielt das Mittelalter eine besondere Rolle. Nicht erst beim Mittelalterbürgerfest der Freyen Reichsritterschaft Sankt Georgenschild am 9. und 10. September im Stadtgarten, auf dem Seetorplatz und in der Altstadt. Denn bereits am kommenden Wochenende, am Sonntag, 25. Juni, wird das dunkle Zeitalter in Güttingen Einzug halten. Im Rahmen des Stadtgeburtstages finden dann nämlich Mittelalterspiele statt. Unter dem Motto »Güttingen 1632 - Spiele ohne Grenzen« können sich

Teams unter der Schwedenschanze in verschiedenen mittelalterlichen Spielen und Wettkämpfen messen. Ein Spiele- und Geschicklichkeitssparcours am Güttinger Sportplatz wird die Besucher an diesem Wochenende mit in die Zeit von Rittern, Knappen und Bürgfräuleins nehmen. Beginn ist um 10 Uhr. Die Ritter-Turniermannschaften bestehen jeweils aus fünf Personen (ab 16 Jahre), für Kinder hat der Kindergarten Güttingen ein

Sonderprogramm auf die Beine gestellt. Veranstaltet wird die mittelalterliche Gaudi von der Vereinsgemeinschaft Güttingen. Und wieder einmal zeigt sich hierbei, dass die Bürgerprojekte eine wichtige Säule der Feierlichkeiten zum 750-jährigen Jubiläum darstellen. Weitere Informationen und Anmeldung zu der Veranstaltung sind unter www.vg-guettingen.de zu finden.

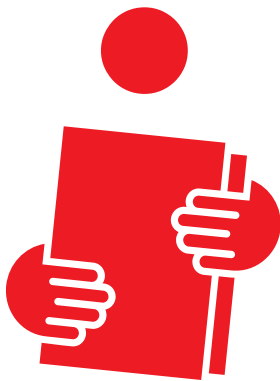
Ihr Wochenblatt-Redakteur Matthias Güntert



Das Organisationsteam zu den Mittelalterspielen unter dem Motto »Güttingen 1632 - Spiele ohne Grenzen« scharrt bereits mit den Füßen. swb-Bild: Vereinsgemeinschaft Güttingen



Kredite
im Griff
ist einfach.



sparkasse-hebo.de

Wenn einem der Finanzpartner spontan mit einem Kredit helfen kann.

Warten Sie nicht und sprechen Sie uns jetzt an.

 Sparkasse
Hegau-Bodensee

R75OLFZELL
STADT SEIT 1267
RADOLFZELL AM BODENSEE

**MEIN SCHIESSER
GESTERN UND HEUTE**
22. APRIL - 29. OKTOBER 2017

VILLA BOSCH UND STADTMUSEUM RADOLFZELL

WWW.R75OLFZELL.DE

JEDEN MOMENT WERT.

Radolfzell
BODENSEE

Vereine

Gaienhofen
VEREIN EUROPÄISCHER FREUNDSCHAFT
Bouleabend, Di., 27.6., Strandbad Horn. Veranstaltungsbeginn ist um 19 Uhr.

YACHTCLUB
48. Internationale Freundschaftsregatta am Sa., 24.6.

Hemmenhofen
BÜRGERKAPELLE
Promenadenkonzert am Fr., 23.6., 19.30 Uhr, Uferpromenade Hemmenhofen.

GEWERBEVEREIN HÖRI
Jahreshauptversammlung am Mi., 21.6., 20 Uhr, Hotel Hoeri in Hemmenhofen. Es finden u. a. Wahlen statt.

Horn
MV
Johanni-Fest, So., 25.6., 9.30 Uhr Patrozinium anchl. Johanni-Fest im Johanneshaus.

Moos
MODELLBAHNCLUB HÖRI
Clubabend, Mi., 28.6., 20 Uhr, Gasthaus Kaiser Eck.

SEGELCLUB
Vereinshock, Fr., 23.6., Segelheim. Beginn des Vereinshocks ist um 19.30 Uhr.

Öhningen
FC
Fußball-Höri-Cup als Jugendbenefizturnier, 24./25.6., 9 - 18.30 Uhr, Sportplatz Öhningen.

SCHWARZWALDVEREIN
Entdeckungen am Wegesrand, Mi., 21.6., 14 Uhr, Kirche Wangen. Info: 07533/1894.

Klosterhof-Serenade, Sa., 24.6., 19.30 Uhr, bei schlechtem Wetter im Rathausaal.

Klosterhofserenade mit dem Konstanzer Shanty-Chor, am Sa., 24.6., 19.30 Uhr, Klosterhof Öhningen.

Radolfzell
NETZWERK.PERSÖNLICHKEIT. BILDUNG.
»Wie leben und arbeiten wir zielorientiert?« Do., 22.6., 18.30-21.20 Uhr, Otto-Blesch-Str. 5/2, Radolfzell. Anm. 07732/943137.

Meßkircher Felsentäle Do., 22.6., 9.30 Uhr Bahnhof Radolfzell. Infos: 07732/10899.

Schienen
HÖRILUJA
Nächste Termine: So., 9.7., Gottesdienst zum Kapellenfest Kattenhorn; So., 30.7., ökum. Gottesdienst, Kirchenschiff, ab Bodman.

Wangen
MUSIKVEREIN
Musik im »Stadtgarten« Wangen mit dem Musikverein am Fr., 23.6., 20 Uhr; Sitzgelegenheit selbst mitbringen.

NZ MONDFÄNGER
Narrenbrunnenfest am Sa., 24.6., ab 18 Uhr und So., 25.6., Mondfängerplatz Wangen. Veranstaltungsbeginn ist ab 11 Uhr.

Weiler
SCHÜTZENVEREIN WEILER-HÖRI
Landesmeisterschaft Bogen 3D, 24./25.6., 8 Uhr, Schützenhaus Weiler.

Gaienhofen

Musicalaufführung zum Lutherjahr

Die Evangelische Schule Schloss Gaienhofen lädt zu ihren Musicalaufführungen am Freitag, 23. Juni, und Samstag, 24. Juni, um 19 beziehungsweise um 18 Uhr in der Melancthonkirche in Gaienhofen ein, die im Rahmen des 500-jährigen Jubiläums der Reformation stattfinden. Das Musical »Martin Luther« von Heiko Bräuning wird von der Minikantorei unter der Leitung von Schulkantor Siegfried Schmidgall aufgeführt. »Unser Musical ist ein Erlebnis für die ganze Familie und erzählt mit Spielszenen, fetzigen Liedern und original Luther-Liedern fantasievoll, kurzweilig, spannend und unterhaltsam aus dem Leben des Reformators«, kündigt Schmidgall die Aufführung der jungen Sänger und Sängerinnen an. Die vielköpfige Familie Luther

sitzt am Abendtisch und Papa Luther kommt ins Erzählen. Mit etwas Augenzwinkern, aber auch engagiert erzählt er seinen Kindern, wie das damals alles so war: Mit dem Gewitter und dem Kloster, dem Heische-Singen, den Thesen an der Kirchentür, dem Verhör bei Kardinal Cajetan, der Entführung im Wald und schließlich der Bibelübersetzung auf der Wartburg. Im Laufe des Abends kommen noch zwei Theologiestudenten vorbei, die sind ganz überrascht, als sich herausstellt, dass Dr. Luther ein Mönch und die gute Käthe eine Nonne waren. Recht nachdenklich wird die Familie, als sie hört, warum Martin das Lied »Vom Himmel hoch« geschrieben hat. Der Eintritt zum Musical ist frei, um eine Spende wird aber gebeten. redaktion@wochenblatt.net

Termine

Promenadenkonzert an der Uferpromenade Hemmenhofen, 23.6., 19.30 Uhr, mit der Bürgerkapelle Hemmenhofen. **Veranstaltungen der Christuskirche, Radolfzell:** Do., 22.6., 15 Uhr Treffpunkt Frauen. Sa., 24.6., Treffen der Jubelkonfirmanten im Gemeindesaal. Di., 27.6., 17.30 Uhr Geburtstagsbesuchsdienst. **Jubelkonfirmation in der Christuskirche, Radolfzell** am Sa./So., 24./25.6., für alle, die vor 50 Jahren (oder früher) ihre Konfirmation gefeiert haben. Sa., 19 Uhr kleiner Empfang im Gemeindesaal; So., 10 Uhr Gottesdienst. Anmeldung erforderlich im Pfarramt, Tel. 07732/2014. **Neue PEKiP-Kurse bei der AWO-Elternschule in Radolfzell, Fritz-Reichle-Ring 28:** 1. Termin: Mo., 26.6., 9 Uhr, für Kinder ab ca. 8 Wochen bis 4 Monate; 2. Termin: Mo., 26.6., 10.45 Uhr, für Kinder ab ca. 5 bis 8 Monate; 3. Termin: Fr., 7.7., 9 Uhr, für Kinder ab ca. 7 Monate; jeweils insges. 10 Treffen, davon 1 bis 2 Elternabende. Anmeldung: Tel. 07731/958081, E-Mail: elternschuleverwaltung@awo-konstanz.de. **Radolfzeller Münstermusik:** Sa., 1.7., 10.10 - 10.40 Uhr Orgelmusik zur Marktzeit; 17 Uhr, Kirche St. Meinrad, »Hoffnungsland« - konzertantes Musical, mit Jugendkantorei, Andreas Heller (Moses) und Band. **Veranstaltungen von Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell:** Klassische Stadtführung mit Einkehr »Auf den Spuren Radolfs«, Do., 22.6., 17 Uhr, Treffpunkt im Stadtmuseum in der Alten Stadtapotheke. Stadtführung »Auf den Spuren Radolfs«, Sa., 24.6., 10.30 Uhr, Treffpunkt im Stadtmuseum in der Alten Stadtapotheke. »Geführte Wanderung in Überlingen«, Sa., 24.6., 13 - ca. 18 Uhr, Treffpunkt Bahnhofsvorplatz Radolfzell. Stadtführung mit Lesung »Brennende Wahrheit«, Sa., 24.6., 17 Uhr, Treffpunkt im Stadtmuseum in der Alten Stadtapotheke. Infos und Tickets: Tourist-Information Radolfzell, Tel. 07732/81-500, www.radolfzell-tourismus.de. **BUND-Kindergruppe:** Fr., 30.6., 15 Uhr Herstellen von Schmuck, Bällen u. a. aus Schafwolle; Treffpunkt Fam. Christina Brügel, Gartenstr. 12, Weiler. **Patrozinium St. Johann Horn**, 25.6., 9.30 Uhr; anchl. Johanni-Fest im Johanneshaus mit dem Musikverein Horn-Gundholzen. **Führung in Öhningen »Klosterspuren am Untersee«**, Do., 22.6., 10 Uhr, Treffpunkt am Brunnen beim Rathaus. Vorherige kurze Anmeldung erbeten in der TI im Rathaus Öhningen, Tel. 07735/819-20.

»Augen-Blick« - Gedenkfeier am Synagogentor in Wangen, Seeweg, Fr., 23.6., 18.30 Uhr. Veranstalter: Gäste-, Kultur- und Dorfverein Wangen.

Lollipop-Wochenprogramm vom 22.-27.6.: Do., 15-17 Uhr Lollipop unterwegs - Bolzplatz Radolfzell; 15.30-16.30 Uhr Flötenkurs Anfänger; 15.30-17 Uhr Inliner-Kurs; 16.30-17.30 Uhr Flötenkurs Fortgeschrittene. Fr., 14-15.30 Uhr Fußball-AG (Ratoldusschule; ohne Anmeldung); 15-17 Uhr Lollipop unterwegs - GHWRS Böhringen. So., 11-14 Uhr Mittsommerfest. Di., 15-17 Uhr Lollipop unterwegs - GS Liggeringen; 15.30-16.30 Uhr Hip-Hop; 15.30-17.30 Uhr Teich-AG - Lagerfeuer am Lollipopteich. Weitere Infos: KinderKultur-Zentrum Lollipop, Waldstr. 26, Tel. 07732/919145; lollipop@kinderkulturzentrum.de. **Promenadenkonzerte am Konzertsegel in Radolfzell:** Mi., 21.6., 20 Uhr: Bodensee-Eisenbahner-Kapelle. So., 25.6., 17 Uhr: Sound Idea. Di., 27.6.,

Radolfzell



Ein klassisch-kurzweiliger Abend mit italienischem Charme, wunderschönen schottisch-walisischen Liedern von Haydn und unterhaltsamen Stücken und sehr amüsanten Briefen von Mozart erwartet Musikliebhaber am Freitag, 23. Juni, um 20 Uhr. Die drei Cellistinnen des Solina Cello-Ensembles, Katrin Banhierl, Amelie Heintl und Shoko Matsuyama werden dabei die Zuhörer verzaubern. Zudem wird Benedikt Bader mit seinem Gesang das Publikum charmant um seinen Finger wickeln. swb-Bild: Veranstalter

20 Uhr: MV Stahringen. Mi., 28.6., 20 Uhr: MV Markelfingen. Eintritt frei; nur bei guter Witterung. **Treffen der Strickkreisfrauen**, Di., 27.6., 15 Uhr, Pfarrzentrum Weiler, Josefszimmer. **Evangelische Kirchengemeinde auf der Höri: »Spätlese«**, Di., 27.6., 15 Uhr, Petruskirche Kattenhorn (!). **Lesung »Gärten der Kindheit«** mit Manuela Trapani, 28.6., 19.30 Uhr, Gewächshaus der Gärtnerei Ruhland. Anmeldung: Gästebüro Gaienhofen, 07735/81823, info@gaienhofen.de. **Klosterhofserenade im Klosterhof Öhningen**, Sa., 24.6., 19.30 Uhr.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 24./25.6.2017: **»Böhringen«:** Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: Sa., 11 und 14 Uhr Seetaufe am Bodensee (Pfr. Weimer), Surfplatz Radolfzell. So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst mit Predigtserie (Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst; 11.30 Uhr Hauptversammlung des Fördervereins; 18.30 Uhr #instafam Jugendgottesdienst, ansch. Konfi-Anmeldung. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! **»Radolfzell«:** Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Kantorei, parallel Kindergottesdienst. **»Kattenhorn«:** Petruskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Ramsauer). **»Allensbach«:** So., 10.30 Uhr Gottesdienst für Große und Kleine mit AVE-Chor (Pfr. Kündiger), anchl. Gemeindefest um und in der Gnadenkirche. **Katholische Kirchen:** Gottesdienste am 24./25.6.2017: **»Radolfzell«:** Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier. So., 9.15 Uhr Amt, anchl. Beginn des Pfarrfestes; 11.15 Uhr Eucharistiefeier mit einem Vokalensemble. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, zeitgleich KIGO-Frühstück im Meinradshaus. **»Böhringen«:** Pfarrei St. Nikolaus: So., 10.45 Uhr Familiengottesdienst mit Musik von Spirit Voices. **»Stahringen«:** Pfarrei St. Zeno: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **»Güttingen«:** Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **»Liggeringen«:** Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Festgottesdienst anl. des Stadtjubiläums, Mitwirkung Firmgruppe Bottlang/Lorenzi. **»Möggingen«:** Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. **»Markelfingen«:** Pfarrei St. Laurentius: Sa., 19 Uhr Wort-Gottes-Feier.



Bestattungshaus Decker

Telefon: 07731 / 99 680
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	
Überfall, Unfall:	110
Krankentransport:	19222
Polizei Radolfzell:	07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst:	116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst:	01803/22255525
Notruf:	112
Telefonseelsorge:	08 00/11 10 111 08 00/11 10 222
Tierschutzverein Radolfzell:	07732/3801
Tierheim:	07732/7463
24-Std.-Notdienst WIDMANN Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen) 07731/83080 gew.	
Tierrettung:	07732/941164 (Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf:	07732/57506
Sozialstation:	07732/971971
Krankenhaus R'zell:	07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall):	112
Stadtwerke Radolfzell:	
außerhalb der Geschäftszeiten: Entstörung Strom/Wasser/Gas	
Thüga Energienetze GmbH:	
0800/7750007* (*kostenfrei)	
Apotheken-Notdienste	
0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS	
Tierärzte-Notdienste	
24./25.06.2017 K. Sewastianiuk, Tel. 07771/8069308	



Goldankauf

Münzhandel

Anlagegold

SCHULER GmbH

Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)

- ✓ Verkauf von Münzen und Barren
- ✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Verliert Ihr Vermögen noch immer auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie Ihr Erspartes mit Edelmetallen!

Wir beraten Sie!

Singen

Ekkehardstraße 35a
(neben Orthopädie-schultechnik Ehrle)

Jeden Montag
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Konstanz

Katzgasse 13
(neben Volkshochschule)

Immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen

Münsterstraße 42
(ggb. Sanitätshaus)

Immer Mi. + Do.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

www.schulergmbh.de



Gültig von Mittwoch, 21.06. bis Samstag, 24.06.2017

Herausgeber: 78269 Volkertshausen • Im Bärenloh 2

1.49

Freixenet Mia
verschiedene Sorten,
0,25-L-Dose zzgl. 0,25 €
Pfand (1 L = € 5,96)

Markelfingen



Das coole und außergewöhnliche Sportgerät der Triathletin Melanie Schipfer (im Bild rechts) war für die Teilnehmer der Bodenseefreizeit für Kinder mit Diabetes Typ 1 die Sensation. swb-Bild: hz

Erlebnispädagogik mit Sport und Spaß

Dreißig Kinder im Alter zwischen neun und dreizehn Jahren verbrachten kürzlich im Naturfreundehaus Markelfingen die begehrte Erlebniswoche am Bodensee für Kinder mit Diabetes Typ 1. Der Organisator war das Diabetes Forum Radolfzell.

Die jungen Teilnehmer kamen aus dem gesamten Bundesgebiet. Zur Bodenseefreizeit gehörten erlebnispädagogische Schulungen mit viel Sport, Spiel und Spaß. Ganz nebenbei lernten die kleinen Patienten den verantwortungsbewussten Umgang mit ihrer Krankheit. Es ging um ihre Selbsteinschätzung und das kontrollierte Bestimmen des eigenen Insulinbedarfs. Die Kids trainierten ihre Selbstständigkeit, sie bauten Ängste ab und lernten mit tolen und spielerischen Assoziationen Wesentliches zu ihren Blutzuckerwerten. In diesem Zusammenhang spielte die gegenseitige Motivation eine wichtige Rolle.

Zum Ferienrahmenprogramm gehörten eine Wanderung mit Picknick und Lunchpaket in den Wildpark Allensbach, ein Aktionstag im Kletterwerk Radolfzell und Wasseraktivitäten beim Badeplatz am Naturfreundehaus. Da wurden Drachenboote und Floße gebaut. Die Kids unternahmen Kanufahrten und die ganz Mutigen wagten ein paar Runden »Stand Up Paddling«. Betreut wurde das Event rund um die Uhr durch diabetologisches Fachpersonal.

Die Erlebniswoche finanzierte zum größten Teil die Deutschen Diabetes Hilfe »diabetesDE« und die Messmerstiftung mit Sponsorengeldern.

Für den Abschlussabend organisierte das Diabetes Forum Radolfzell den Besuch der Triathletin Melanie Schipfer. Die Hochleistungssportlerin leidet seit dem 14. Lebensjahr selbst an Diabetes 1 und hat die Stoffwechselkrankheit gut in ihrem Leben integriert. Dazu sagte der erste Vorsitzende des Forums, Chefarzt und Leiter des Diabeteszentrum Hegau Bodensee Wolf Rüdiger Klare: »Das muss man sich einmal vorstellen. 3,8 Kilometer Schwimmen mit Insulinpumpe im Sportdress, 180 Kilometer mit dem Fahrrad und im Anschluss eine Marathonstrecke.

Während des Wettkampfes kontrolliert die Athletin kontinuierlich ihre Zuckerwerte und gleicht gegebenenfalls den Zuckerhaushalt aus.« Schipfer war 2014 deutsche Meisterin in der Langdistanz und 2013 erreichte sie den dritten Platz beim Abu Dhabi Tritathlon. Den Kids erklärte die Athletin wie sie es trotz oder gerade durch ihre Diabetes schafft, eine gute sportliche Leistung abzurufen. Außerdem hatte Schipfer ihr Triathlonfahrrad mitgebracht. Natürlich war das coole und außergewöhnliche Sportgerät für die Kinder die Sensation.

Achim Holzmann
redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Keulen fliegen durch die Luft
Zehntes Drop am See lockte rund 350 Jongleure an

Keulen fliegen durch die Luft. Diabolos werden in schwindelerregende Höhen geworfen, Bälle in verschiedensten Farben wirbeln durcheinander, Akrobaten seilen sich am seidenen Tuch von einem Baum ab und Devil-Sticks werden gekonnt in der Luft gehalten - wer am vergangenen Wochenende beim zehnten Drop am See im Markelfinger Winkel vorbeischaute, kam aus dem Staunen nicht mehr heraus.

Über 350 Teilnehmer fanden sich vier Tage lang zusammen, um am Turnerheim ihr Können bei der Jonglierconvention in verschiedenen Workshops unter Beweis zu stellen, die neuesten Tricks zu erlernen oder sich unter Gleichgesinnten auszutauschen. »Wir jonglieren hier mit allem, was sich in die Luft werfen lässt«, erklärte Sonja Harder vom Verein »Drop am See« im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Dabei spielt es keine Rolle, ob man als Amateur zur Convention kommt oder als Profi - mitmachen darf jeder. »Unser ältester Teilnehmer ist gerade 75 Jahre alt geworden«, verrät Harder. Besonders stolz sind die etwa 20 Mitglieder des Vereins, der aus dem TV Radolfzell hervor-



Rund 350 Teilnehmer ließen beim zehnten »Drop am See« die Keulen, Bälle und Reifen durch die Luft wirbeln. swb-Bild: gü

ging, vor allem auf die Langlebigkeit ihrer Jonglierconvention. Nicht nur, dass sie 2017 bereits zum zehnten Mal in Folge stattfand, mit Ausnahme von drei Jahren war auch immer Radolfzell der Austragungsort. »Wir sind unserem Motto dabei stets treu geblieben: Jonglieren am See in einer malerischen Umgebung«, sagt Harder.

Besondere Augenblicke erlebten die Teilnehmer beim zehnten »Drop am See« beim Gala-Abend am Freitag im restlos ausverkauften Milchwerk. Als echter Hingucker entwickelte sich auch die Feuershow am Samstagabend, bei der brennende Hulahoop-Reifen und brennende Keulen den nächtlichen Himmel erleuchten ließen.

Dabei wurde vor allem eines deutlich: Jonglieren lässt sich wirklich mit Allem, was man in die Luft werfen lässt.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Leserbriefe

Störenfried auf der Mettnau?

Zur Parkplatzsituation auf der Mettnau erreichte die Redaktion folgender Leserbrief: »Als junge Familie kommen wir nun schon seit Jahren nach Radolfzell, da der Freizeit- und Erholungswert bei vergleichsweise niedrigen Kosten mit Urlaub an Adria, Ägäis und Co. definitiv mithalten kann. Dazu trägt vor allem das wunderbare Strandbad auf der Mettnau mit seinem weitläufigen Ufer, den hohen schattenspendenden Bäumen und dem »Piratenschiff« bei, das für uns und insbesondere unsere Kinder immer wieder aufs Neue ein Highlight ist. Das i-Tüpfelchen ist die Pächterfamilie, die das Bad mit viel Liebe und Herz führt und dem Gast trotz der zeitweise sehr hohen

Besucherkzahlen nie den Eindruck der Massenabfertigung vermittelt. Kurzum: Wir fühlten uns in Radolfzell immer daheim, ja sogar willkommen - bis heute. Die Stadt hat sich jede Mühe gegeben, dass man sich auf der Mettnau als Störenfried fühlt. Reihenweise säumen dicke Steinbrocken die bislang so schöne Allee hin zum Strandbad. Ein Trauerspiel für das Auge und für eine ganze Stadt, die sich über regen Besuch doch eigentlich freuen müsste. Stattdessen wird nun künstlich der Parkraum verknappt, um zeitgleich direkt bei Zufahrt zur Mettnau mit großem Schild auf dessen Fehlen hinzuweisen. Dem für die Stadt und Region so wichtigen Tourismus wird bewusst geschadet und man fragt sich »Wozu dieser Nonsens?«. Böse Zungen würden si-

cherlich auf heimatfilmwürdige Ränkeschmiederei der hohen Herren der Stadtverwaltung im Hinblick auf die Erweiterung des Kurbetriebs auf der Mettnau tippen, dem das Strandbad weichen soll - wohlwissend, dass unter anderem die Existenz besagter Pächterfamilie, die sich jahrelang so leidenschaftlich für die Stadt und deren Attraktivität engagiert hat, an diesem hängt. Eventuell besinnen sich die Initiatoren dieser unsäglichen Aktion auf ihren von den Bürgern Radolfzells erhaltenen Auftrag, dem Wohle der Stadt und ihrer Einwohner zu dienen, anstatt auf egoistische Geschäftemacherei zugunsten einiger weniger zu setzen.«

Christine Fink, Plüderhausen
Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung der Verfasser wieder.

Öhningen

Rat sagt »Ja« zum Binderwies

In einer außerordentlichen öffentlichen Sitzung befasste sich der Öhninger Gemeinderat mit dem Bebauungsplan »Binderwies« im Ortsteil Wangen. Der Gemeinderat stimmte dem vorgelegten Planentwurf ohne Gegenstimmen zu. Der Bebauungsplan wird öffentlich ausgehängt und er erlangt seine Rechtskraft vor Ablauf der Veränderungssperre. Im Rahmen der zweiten Offenlage gab es verschiedenen Rückmeldungen von den Behörden und von der Öffentlichkeit. Vom Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen und dem Polizeipräsidium wurden keine Bedenken geäußert. Der Anregung vom Landesamt für Denkmalpflege für eine besondere Sorgfalt bei Bodeneingriffen wurde zugestimmt. Die Behörde vermutet im Wohngebiet Binderwies die Reste einer mittelalterlichen Siedlung. Auf Hinweise und Bedenken vom Landratsamt waren vielfach keine Beschlüsse erforderlich, den Anregungen wurde zugestimmt. Der Schwerpunkt bei den Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit lag bei der Größe der Baufenster. Stellungnahmen und Anträge auf höhere Grundflächen wurden abgelehnt. Ebenfalls wurden angelegte Schallschutzmaßnahmen abgelehnt. Im »Binderwies« gibt es derzeit vierzehn Wohneinheiten. Sieben weitere sollen dazu kommen. Achim Holzmann
redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Mittsommerfest für Familien

»Willkommen Sommersonnenwende!« - unter dem Motto lädt das »Lollipop« Familien zu einem Mittsommerfest ein. Am Sonntag, 25. Juni, können Besucher von 11 bis 14 Uhr den skandinavischen Brauch hautnah erleben. Außerdem können die Besucher traditionelle Blumenkränze flechten. Bei schlechtem Wetter findet das Fest im Lollipop-Gebäude statt. redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Druckfrisch!
Bürgermagazin offiziell vorgestellt

Das druckfrische Magazin der Bürgerredaktion zum Stadtjubiläum ist erschienen. Am Samstag stellten sich die Redakteure mit dem Bollerwagen und einer Schelle selbst auf den Marktplatz, um ihr Produkt zu den Radolfzellern zu bringen. Wer den Termin verpasst hat, kann das Magazin weiterhin bekommen. Zu haben ist das werbefreie und

68 Seiten starke Magazin bei der Buchhandlung Greuter, bei der Buchhandlung am Obertor, bei der TSR im Bahnhof und im Stadtmuseum, bei Spiel + Freizeit Swars, beim Friseursalon »Glückssträhne« und bei Feinkost »Sergio«. In Böhringen verkauft Victoria Graf in der Singener Straße 15 das Magazin. redaktion@wochenblatt.net



Sind stolz auf ihr Magazin: Die Redakteure aus der Bürgerredaktion. swb-Bild: Bürgerredaktion

Orsingen-Nenzingen



Nicht nur etwas für Aufgeweckte: Das Westerndorf am Schützenhaus bei Nenzingen lud von Donnerstag, 15., bis Sonntag, 18. Juni, auch dazu ein, ein Schläfchen zu machen. swb-Bilder: sw

A photograph of three men in traditional Native American regalia. The man on the left wears a large feathered headdress and a beaded necklace. The man in the center wears a tan hat and a patterned vest. The man on the right wears a tan hat, glasses, and a red and white polka-dot shirt, with his hand near his face. They are standing in front of a wooden building.

Friedliches Miteinander: Indianer und Trapper konnten sich im Westerdorf beim Schützenhaus in Nenzingen ohne Kriegsbeil und pfeifende Kugeln unterhalten.

Stockach

Eine fast perfekte Illusion, doch das Westerndorf hielt auch einige Zeitsprünge in sich parat.



Von wegen das Grenzland im Westen der USA war nur etwas für harte Kerle! Ohne die tapferen Frauen wäre der Wilde Westen nie zahm geworden.



Fast wie damals: Das Westerndorf bei Nenzingen ließ die Westerngefühle wieder aufleben und brachte starke Bewohner zutage.



► Noch mehr
Fotos unter:
[wochenblatt.net/
bilder](http://wochenblatt.net/bilder)

Nach 25 Jahren ist die Vereinsgeschichte des Fußballclubs Hohenfels-Sentenhart noch jung. Beneidenswert jung sogar. Und doch seien die ehemals aktiven und passiven Vereinsmitglieder in die Jahre gekommen, wie Dietmar Ströhle als langjähriger Vorsitzender mit verschmitztem Schmunzeln seine Geburtstagsgäste am Festwochenende zu einem Vierteljahrhundert FC HoSe wissen ließ.

Das Festzelt war zum Sonntagsfrühschoppen recht gut besucht, obwohl die Feierlichkeiten schon am Freitagabend mit einem Feierabendhock und einem Spiel der ersten Mannschaft begonnen hatten. Am Samstag standen Jugendspiele und Turniere als ein sportlicher Höhepunkt an und ihren Abschluss fanden die Festivitäten eben am Sonntag mit dem kleinen Festakt. Gut 50 Musikanten des MV Liggersdorf stimmten die Besucher mit volkstümlichen Märschen und Polkas ein. Vorsitzender Michael Goerigk

begrüßte nach dem Vereinslied »Wir sind der FC HoSe« besonders die Ehrengäste und stellte ein großes Ziel heraus: »Wir wollen die Attraktivität unseres Fußballvereines weiter fördern und uns besonders der Jugendförderung widmen«. Zwar hat der Club 189 Mitglieder, 57 Aktive und 60 Jugendspieler, doch die beiden Seniorenmannschaften spielen »nur« in der Kreisliga B und C: »Vielleicht klappt mit dem neuen Trainer doch ein Aufstieg.«

Bürgermeister Florian Zindler hob den gemeindeübergreifenden Zusammenschluss der beiden Muttervereine SV Liggersdorf und FC Mindersdorf hervor: »Nach der politischen Gemeindereform 1973 bis 1975 war der sportliche Zusammenschluss nur folgerichtig«. Konrad Matheis, Vorsitzender des Bezirks Bodensee im Südbadischen Fußballverband, lobte die Schwerpunktarbeit des FC HoSe im Breitensport und in der Kinder- und Jugendarbeit: »Der Zeitenwandel bringt den klei-

nen Vereinen immer weitere Probleme. Das hat der FC HoSe schon im Jahre 1992 vorausgesehen und eine ordentliche Lösung getroffen«.

Namens des südbadischen Fußballverbandes und des DFB überreichte er Michael Goerigk den Ehrenbrief und einen Spielball und Dietmar Ströhle hielt einen humorigen Rückblick auf die Vereinszeit und wollte sie nicht missen: »Wir wollten keine Spielgemeinschaft, wie sie es heute vielfach gibt. Wir wollten keine Fusion der Stammvereine, sondern wir wollten einen neuen, eigenverantwortlichen Fußballverein.« Der sportliche Erfolg hänge auch vom Engagement und dem Freizeitverhalten der jungen Leute ab: »Und da haben wir natürlich kräftige Konkurrenzen«. Mit einem Gastspiel in der Bezirksliga und der Kreisliga A spiele der FC HoSe seit längerem in der Kreisliga B: Aber die Hoffnung sterbe zuletzt.

Wilfried Herzog
redaktion@wochenblatt.net

Eine gute Schule

Ukrainisch-deutsche Partnerschaft wird angestrebt

Der Verein »Hilfe für Menschen in der Ukraine Mühlingen« freut sich auf willkommenen Besuch: In der Zeit von Sonntag, 25. Juni, bis Samstag, 1. Juli, werden sechs Kinder und drei Betreuer der Schule der Gemeinde Kamyanytzya erwartet, die kostenlos bei Mitgliedern des Vereins untergebracht

werden. Grund des Besuchs ist laut Presstext »die Kontaktaufnahme mit einer Schule in unserer Region« und die Etablierung eines Schüleraustauschs mit einer deutschen Schule: »Unser Verein wird hier behilflich sein. Die ersten Kontaktaufnahmen und Gespräche finden bereits statt«. Die Gäste

aus Kamyanytzya sollen an einem Schulunterricht teilnehmen, damit sie erste Kontakte knüpfen können. Der Mühlinger Verein vergleicht die Schule der Gäste aus der Ukraine mit einer Art Gemeinschaftsschule, an der viele naturverbundene Aktionen mit der ukrainischen Forstverwal-

tung angeboten werden. Daher wird während des Aufenthalts auch das Kreisforstamt Konstanz in Radolfzell besucht, denn einer der begleitenden Betreuer der Schülergruppe ist Leiter des dortigen Forstamtes in der Ukraine. Neben Schulbesuch und Forstamt stehen aber auch das Donautal mit dem Haus der Natur und dem Falkner, der Bodensee mit dem Wollmatinger Ried und weitere Sehenswürdigkeiten auf dem Programm. Und: »Durch die vielen Schulkontakte unseres zweiten Vorsitzenden Kurt Kirchmann hoffen wir diesmal, eine Kooperation mit einer Schule aus der Region zu schaffen.« Dafür ist der Verein auch für Spenden dankbar.

redaktion@wochenblatt.net
Infos zu dem Schul-Projekt unter der Telefonnummer 07775/93 85 34, ukrainehilfe@tonline.de und www.ukrainehilfe.eu



Während der Jahreshauptversammlung des Vereins waren schon einmal Besucher aus der Ukraine vor Ort gewesen: Bürgermeisterin Marija Kowal-Masuta (Dritte v. l.), Bauhofchefin Rosalija Bruschenjak (links) und die Kindergartenleiterin Tatjana Girich (rechts) bedankten sich bei Bürgermeister Manfred Jüppner (Zweiter v. l.) und der Vereinsführung mit Vorsitzendem Viktor Krieger (Vierter v. l.), Kassier Jürgen Marschall (Fünfter v. l.), Jutta Horn, Adolf Bauer, dem stellvertretenden Vorsitzenden Kurt Kirchmann (Dritter v. r.) und Michael Hege.

swb-Bild: wh



AUS RADOLFZELL UND STOCKACH



GEBURTEN

IN RADOLFZELL

11.02. Lovelia Della Hunger, Natalie Yasimin Onay und Niklas Hunger, Radolfzell, Otto-Blesch-Str. 27/1

IN STOCKACH

Beim Meldeamt Stadt Stockach wurden im Mai 2017 7 Geburten gemeldet.

FAMILIEN-ANZEIGEN SIND EIN STÜCK ERINNERUNG

WOCHENBLATT



EHESCHLIESSUNGEN

IN RADOLFZELL

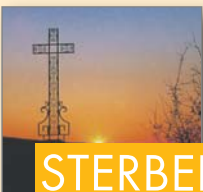
- 02.05. Katrin Weisert und Arnim Winfried Wolf, beide Radolfzell, Lessingstr. 6/3
- 04.05. Mandy Zielinski und Sven Krippel, beide Radolfzell, Tennweg 3
- 05.05. Vanessa Alice Fillsack und Florian Lunau, beide Radolfzell, An der Schule 7
- 05.05. Marie Lyne Adelaide Lestin und Yao Anani Edoh, beide Schopfloch, Glatte-ner Str. 44
- 11.05. Serenay Açar, Konstanz, Steinstr. 4A und Abdülkadir Keskin, Radolfzell, Mezgerwaidring 5
- 12.05. Mia Sabrina Stavén und Sebastian Herbert Neuf, beide Radolfzell, Güttinger Str. 41
- 17.05. Tamara Agster und Manuel Martin Win-ter, beide Radolfzell, Aachweg 7
- 19.05. Heidi Vogel und Daniel Sebastián Zúñi-ga Sepúlveda, beide Radolfzell, Gütting-er Str. 16/1

- 20.05. Mirjam Tribus und Claudio Luciani, bei-de Radolfzell, Allweilerstr. 33
- 20.05. Nadine Zeller und Christian Weißer, beide Radolfzell, Fliederweg 6
- 20.05. Raffaella Venessa Baur, Radolfzell OT Stähringen, Bodmanstr. 10/1 und Simon Andreas Schorn, Radolfzell, Sankt-Gallus-Str. 3/1
- 25.05. Dilek Akkus, Bern, Schweiz, Niesen-weg 1 und Naci Yildiz, Windisch, Schweiz, Kestenbergr. 2
- 26.05. Kristina Schilling, Engen, Ermin-Hohl-wegler-Str. 20 und Rosalbino Gino Ves-cio, Raolfzell, Bismarckstr. 20

IN STOCKACH

- 04.05. Stefanie Katja Zielinski und Mark Henrik Lorenzen, beide Stockach, Dillstr. 13
- 05.05. Elvira Seifert und André Alexander Popp, beide Stockach, Bleichestr. 35
- 13.05. Désirée Wochner und Frank Felgen-hauer, beide Stockach, Heideweg 33
- 22.05. Sara Jennifer Schneider und Tobias Hetges, beide Stockach, Schillerstr. 1

Beim Standesamt Stockach wurden im Mai 2017 weitere Ehen geschlossen, die Paare wünschen keine Veröffentlichung.



STERBEFÄLLE

IN RADOLFZELL

- 26.04. Ruth Wollensack geb. Bohne, Radolf-zell, Seestr. 46
- 01.05. Irmgard Emma Anni Heichele geb. Mi-chel, Radolfzell, Reichenaustr. 49
- 03.05. Karl Martin Adolf Ströbele, Radolfzell, Untertorstr. 26
- 07.05. Margareta Katharina Pistol geb. Walter, Radolfzell, Poststr. 15
- 10.05. Martha Maria Walker geb. Ramminger, Radolfzell, Zangererstr. 5
- 12.05. Renate Maria Schellhammer geb. Kölblle, Radolfzell, Schwertstr. 11
- 13.05. Irene Aloisia Karrer geb. Müller, Ra-dolfzell, Martin-Luther-Str. 3
- 16.05. Klara Gertrud Christiane Donath geb. Hofmann, Singen, Virchowstr. 6A
- 17.05. Rosa Marianne Mahler geb. Kohler, Rielasingen-Worblingen, Junker-bühl 34

- 19.05. Werner Heinz Walter Dornhoff, Radolf-zell, Höristr. 21
- 20.05. Wolfgang Haug, Radolfzell, Zum Lerchental 6
- 24.05. Magdalene Juliane Sofie Reichardt geb. Hertle, Radolfzell, Poststr. 15
- 27.05. Patric Jesel, Radolfzell, Radolfzeller Str. 15
- 28.05. Irma Theresia Stroppel geb. Schwellin-ger, Radolfzell, Poststr. 15

IN STOCKACH

- 25.04. Amalia Wagner, Stockach, Zoznegger Str. 36
- 04.05. Pia Bertsche, Stockach, Am Oster-holz 8
- 12.05. Gabriele Thekla Keßler geb. Wilkes-mann, Stockach, Am Sandbühl 2
- 16.05. Friederike Mathilde Bommer geb. Gäng, Stockach, Meßkircher Str. 41
- 17.05. Edgar Friedrich Schimanski, Stockach, Stegwiesen 13
- 20.05. Irmgard Sofie Schröder geb. Högner, Stockach, Conradin-Kreutzer-Str. 22
- 29.05. Heinrich Hubert Rossel, Stockach, Zoznegger Str. 17
- Beim Standesamt Stockach wurden im Mai 2017 weitere Sterbefälle beurkundet, die nicht veröffentlicht werden sollen.

STEINMETZBETRIEB

FRITZ HANGARTER & Söhne

Individuell gestaltete Grabdenkmale, Natur- und Kunst-steinarbeiten

Deienmooserstr. 20 D-78345 Bankholzen Tel.: 0 77 32/24 25 Fax: 0 77 32/530 50 www.unternehmen-hangarter.de

Seit mehr als zwei Generationen gehen wir auf Ihre Wünsche und Anliegen kompetent und einfühlsam ein.

FAMILIENANZEIGEN SIND EIN STÜCK ERINNERUNG

WOCHENBLATT

Wohnwerte Schütz
Immobilien aus der Region

Wir bewerten, vermieten und verkaufen IMMOBILIEN.

Helmut Schütz | Dipl. Wirtsch.-Ing. (FH)

Seestraße 19 | 78315 Radolfzell
Tel. +49 (0) 7732 - 94073 08
www.wohnwerte-schuetz.de

WAGNER SANITÄR
Wasser | Heizung | Kundendienst

Köllinstr. 32 - 78315 Radolfzell
Tel. 07732 - 950 605 - Fax 07732 - 950 610
wagner-sanitaer@gmx.de

Tebo 2000
Farben- & Bodenbelagsfachmarkt

Eisenbahnstr. 12 ● 78315 Radolfzell
– Ihre 1. Adresse in der Region –

Vinylböden | Parkett | Laminat | Kork | Teppiche | Sonnenschutz | Plissee | Rollo | Farben | Tapeten ...

+ Verlege- und Montageservice
+ Farbmischanlage für Ihren Wunschton

Qualität & Service am Bodensee

Tel. 0 77 32 - 5 88 11 ● www.tebo2000.de

über 25 Jahre

GRABPFLEGE ARNOLD

- GRABNEUANLAGEN
- DAUERGRABPFLEGE
- BEWÄSSERUNGSSERVICE

Radolfzell Tel. & Fax 0 77 32 - 5 22 88
mobil 0 15 77- 44 85 450
e-mail info@grabpflege-arnold.de

Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG
Wir sind Mitglied

Wir stehen Ihnen zur Seite

Tag und Nacht erreichbar • Auf Wunsch Hausbesuche • Erd- und Feuerbestattungen • See- und Naturbestattungen • In- und Auslandsüberführungen

BESTATTUNGEN KOLLER e.K.
INH.: THOMAS SCHÄUBLE

Gartenstraße 3 • 78315 Radolfzell • Tel.: 0 77 32 - 33 44
Kundenparkplätze gegenüber am Gewächshaus Gockenbach

Wir lassen Sie nicht allein!

☎ 07732 972929 (365 Tage/Tag & Nacht)

"Parkplätze direkt am Büro"

Markthallenstraße 18 - 78315 Radolfzell
kontakt@bestattungsinstitut-keller.de
www.bestattungsinstitut-keller.de

Bestattungsinstitut Keller

Aus dem Herzen der Region

RANDEGGER
Mineralwasser.de

Der Klassiker mit 7,5 gr/L Kohlensäure

Ottlilien-Quelle

Gutes vom See

EURONATUR STIFTUNG

Seit über 25 Jahren verbinden wir europaweit Menschen und Natur über Ländergrenzen hinweg. Gerne informieren wir Sie über unsere Projekte.

Telefon + 49 (0) 7732/92 72-17
www.euronatur.org

JA, ICH WILL!

Sie lieben Perfektion? Und das vor allen Dingen an Ihrem Hochzeitstag? Wir auch! Dann vertrauen Sie uns und freuen sich auf kreative Hochzeitsfloristik aus Meisterhand. Egal wie Sie Ihre Hochzeit feiern, wir bieten Ihnen den passenden Blumenschmuck. Vom Brautstrauß über die Tischdekoration bis hin zum Autoschmuck – kreative Floristik.

Als erfahrener Hochzeitsflorist in Volkertshausen gehen wir in einem persönlichen Gespräch auf Ihre Wünsche ein und beraten Sie umfassend. Die Hochzeitsberatung findet in unserem Geschäft Ela's Blumenzauber, im Bärenloch 2 statt, wo wir uns Zeit nehmen und Ihnen unsere Mustermappen gerne zeigen.

Ela's Blumenzauber

bei **Edeka Hengge**

Bärenloch 2 • 78269 Volkertshausen
Telefon: 07774 / 9292-12
E-Mail: info@edeka-hengge.de
Öffnungszeiten: Mo.-Sa.: 9-18 Uhr